



PRESSEMITTEILUNG

Nr.
01.09.2010

Klugs Qualitätsdefensive

Zur Entscheidung von Bildungsminister Klug, die Verbindlichkeit der Lernpläne abzuschaffen sowie zur heute vorgestellten Fortführung des START-Programms erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Anke Erdmann**:

Der Minister hat die Lernpläne abgeschafft, so wie schon EVIT, zwei umstrittene Instrumente zur Qualitätssicherung an unseren Schulen. Wenn sich der Minister unter dem Schlagwort "Bürokratieabbau" von diesen Instrumenten trennt, muss er eine Antwort geben, wie die Qualitätsentwicklung in unseren Schulen voran gebracht werden kann.

Wir sind für andere Vorschläge offen – aber eine ideenlose, ersatzlose Streichung bringt uns in die Qualitätsdefensive. Besonders, wenn der Minister den Lehrkräften im Gegenzug Mehrarbeit aufbrummt und für die kommenden beiden Jahre Stellenstreichungen in Höhe von 600 Stellen ankündigt.

Ein Lichtblick ist die Neuauflage des vorbildlichen START-Programms, das heute vorgestellt wurde und das vielen Jugendlichen in ganz Deutschland großartigen Rückenwind gegeben hat. Aber die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund kann natürlich nicht in den "STARTblöcken" stehen bleiben. Neben START braucht es eine systematische und kontinuierliche individuelle Förderung. Vor allem die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund, die in unsere Kitas gehen, muss gesteigert werden – Schleswig-Holstein ist hier bundesweit Rücklicht.

Kontakt

Anke Erdmann (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/fraktion/dok/308/308203@de.html>)